

P o t o c k i, Anton, polnischer Staatsangehöriger, 29 Jahre alt, Landarbeiter, vom 3. Senat des Volksgerichts wegen Landesverrat und Spionage zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. verbüßte seine Strafe zunächst in der Strafanstalt Brandenburg/Havel, kam 1944 über Sachsenhausen-Oranienburg nach Mauthausen und von dort im Herbst 1944 nach Wiener Neudorf. (Personalien lt. Auskunft der Strafanstalt Brandenburg)..

Potocki war in dem Aussenkommando des Capos Alois Heckner eingesetzt. Der Ss-Scharführer Kaldun (Blockführer) riss ihm ausserhalb des Lagertores nach dem Ausrücken zur Arbeit ohne ersichtlichen Grund die Mütze vom Kopf, schleuderte die Mütze weit weg und befahl dem Häftling, die Mütze zu holen und wieder aufzusetzen. Die Mütze lag aber ausserhalb der Postenkette. Als Potocki sich niederbeugte, um die Mütze aufzuheben, wurde er von einem Posten, dessen Namen nicht eruiert wurde, durch einen Kopfschuss niedergestreckt. Potocki war sofort tot und wurde von dem Arbeitskommando ins Lager zurückgebracht.

Der SS-Lagerarzt  
SS-Hauptsturmführer Dr. Kurt Plaettig  
KIM.Arb.Lager Wr. Neudorf

Wiener Neudorf, den 4.11.1944

An den  
SS-Standortarzt Dr. Wolter  
K. L. Mauthausen

Betreff: Leichenschau an dem polnischen S-Häftling  
Anton Potocki, geb. 3.2.1915, Landarbeiter.  
ledig, kinderlos.

Am 4.11.1944, um 21 Uhr, habe ich im Beisein des  
SS-Lagerkommandanten, SS-Hauptsturmführer Kurt  
Schmutzler, im hiesigen Häftlingsrevier die Leiche  
des am 4.11.1944, um 6.30 Uhr ausserhalb des  
Lagers auf der Flucht erschossenen Häftlings  
Anton Potocki besichtigt.

Bericht über die Leichenschau.

Der Tote ist etwa 1,74 m gross, kräftiger Figur,  
in gutem KuE-Zustand und hat grauweisse Hautfarbe.  
Die Leiche weist eine Schussverletzung auf.

Einschussöffnung etwa erbsengross im Nacken in der  
Mitte des Halswirbelansatzes.

Ausschussöffnung faustgross in der Stirn leicht  
linkseitlich der Mittellinie mit stark zerfetzten  
Wundrändern und Austritt der Gehirnmasse.

Die innere Leichenschau wies keine Besonderheiten auf.  
Der Mageninhalt bestand aus einer unverdauten Brot-  
masse.

Als Toderursache wurde festgestellt: Zerschmetterung  
der Schädeldecke und des Gehirns.

Die Leiche muss aus sanitären Gründen sofort ver-  
brannt werden und wurde von mir veranlasst.

Der SS-Lagerkommandant  
gez. Schmutzler  
SS-Hauptsturmführer

Der SS-Lagerarzt  
gez. Dr. Plaettig  
SS-Hauptsturmführer

---

Anmerkung: Die Obduktion wurde von den Häftlings-  
Ärzten Dr. Busch und Dr. Turk vorgenommen. Plaettig  
und Schmutzler waren nicht anwesend.